

25
Jahre

Standortverwaltung Delmenhorst



Der „Recycling-Gedanke“ hat schon lange die Standortverwaltung erfaßt: Alte Batterien wandern keinesfalls auf den Müll, sondern werden zentral gesammelt und dann verkauft.

Seit 1980 gibt es in der StOV auch den eigenen Sozialdienst

„Personal- und Sozialangelegenheiten“ unter der Regie von Reinhard Wiechert

ric Delmenhorst. Delmenhorst ist die „Wahlheimat“ des geborenen Ostpreußen Reinhard Wiechert geworden. Als Regierungsamtmannt steht er dem Sachgebiet II „Personal- und Sozialangelegenheiten“ seit gut zwei Jahren vor. In der StOV allerdings ist er schon seit 1966 tätig; das Aufgabenfeld als Leiter II füllt ihn aus: „Eben keine tote Materie...“. Alle Personalangelegenheiten für Arbeiter und Angestellte der militärischen und zivilen Beschäftigungsdienststellen im Standort werden im Sachgebiet bearbeitet.

Neben dem Sachbedarf hat die Bundeswehrverwaltung auch den Personalbedarf der

Streitkräfte zu decken. Für das militärische Personal, also für die Soldaten, sind die Kreiswehrrersatzämter zuständig. Für das eingesetzte zivile Personal zeichnet allerdings bis auf wenige Ausnahmen die StOV verantwortlich. Insgesamt werden zirka 40 verschiedene Berufsgruppen vom Wachpersonal bis zum Gärtner von der StOV beschäftigt. Zur Zeit sind im Bereich der Standortverwaltung zirka 200 Angestellte und 500 Arbeiter tätig. Die StOV nimmt natürlich auch die gesellschaftliche Forderung nach Integration von Behinderten wahr: 11,5 Prozent der Beschäftigten sind schwerbehindert.

Die StOV und damit das Sachgebiet II ist für diese 700 Arbeitnehmer während der gesamten Dauer des Arbeitsverhältnisses zuständig. Dabei müssen unter anderem Entscheidungen über die Eingruppierung, Urlaubsgewährung, die Abordnung oder Versetzung gefällt werden.

Die „Wohnungsfürsorge“ ist ebenfalls diesem Sachgebiet zu-

geordnet. Die rund 820 vorhandenen Wohneinheiten werden den wohnungssuchenden Bundeswehrrangehörigen zugeteilt. Allerdings entscheidet ein Wohnungsvergabeausschuß, dem Vertreter aller Dienststellen angehören, vorher über die Vergabe. 50 amerikanische Familien im Bereich der StOV, deren Angehörige bei der US Army dienen, werden ebenfalls betreut.

In den ersten drei Quartalen

dieses Jahres führte der „Sozialdienst“ 509 Beratungen durch. Vertraulichkeit ist oberstes Gebot für den Regierungsamtmannt Kurt Heinemann und die Diplom-Sozialpädagogin Maïke Beckmann. Neben ihrer psychologischen und therapeutischen Beratungstätigkeit geben sie den Bundeswehrrangehörigen Informationen zu anstehenden Finanzproblemen oder rechtlichen Fragen.



Reinhard Wiechert, Regierungsamtmannt, ist Leiter des Sachgebiets II.



Maïke Beckmann und Regierungsamtmannt Kurt Heinemann (links) zeichnen seit April 1980 verantwortlich für die Sozialberatung und Sozialarbeit.



Die Leiter der StOV seit dem Bestehen

Regierungsamtmannt Adolf Tegtmeier
(15. 12. 57 bis 30. 9. 58)

Regierungsamtmannt Werner Schwantes
(1. 10. 58 bis 30. 11. 60)

Regierungsoberamntsrat Karl-Heinz Bleck
(1. 12. 60 bis 14. 8. 72)

Regierungsoberamntsrat Willi Martens
(15. 8. 72 bis 22. 1. 73)

Regierungsoberamntsrat Hans Pagels
(23. 1. 73 bis 30. 6. 79)

Regierungsoberamntsrat Willi Gillmann
(seit 1. 7. 79)